

St. No. 1
Schwitz
Gründl. 1. L.
Hirsch
Neuost
gorbitz
bebaude
ritzburg
Bladeburg
nsen
Seekreis
hütte
betrieb
hütte
betrieb
L. Behrens & Norddeutsche
L. A. Hahn und
L. A. Hahn und
L. A. Hahn und

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Dr. G. B. 19 28, 19 29, 19 37. Postfachamt: Leipzig Nr. 2060. Tel.-Nr.: 2060. Dresden

Bezugspreise:
Monatlich bei freier Zahlung durch Post Nr. 1.20
vierteljährlich Nr. 3.50
Halb- und vollenjährlich Nr. 6.50
Wochenpreis in Dresden: 1.00
Abgabe durch den Postboten: 1.10
Abgabe durch den Briefträger: 1.20
Abgabe durch den Hausbesitzer: 1.30
Abgabe durch den Hausbesitzer: 1.40
Abgabe durch den Hausbesitzer: 1.50
Abgabe durch den Hausbesitzer: 1.60
Abgabe durch den Hausbesitzer: 1.70
Abgabe durch den Hausbesitzer: 1.80
Abgabe durch den Hausbesitzer: 1.90
Abgabe durch den Hausbesitzer: 2.00

Gefechtsführung mit dem Feind am Westrand von Gent

Italiens Waffenstillstandsbedingungen für Oesterreich-Ungarn — Italienische Truppen in Triest gelandet
Ausschreitungen in Auffsig und Reckemet

Japanische Sonderwünsche

Die Waffenstillstandsbedingungen, die die Entente Deutschland stellen wird, sind noch nicht bekannt. Im welcher Form sie mitteilt werden, darüber ist es nicht möglich, man hat sich im Verband noch nicht völlig klar zu sein. Der Londoner Korrespondent des liberalen „Manchester Guardian“ will dazu von einem zuverlässigen Gewährsmann folgendes erfahren haben: In allen andern Kriegen sei das Erreichen um einen Waffenstillstand im Feind unter der weißen Flagge geschehen. Deutschland habe sich seit der Zeit nicht gerührt. Damals habe es gesagt, daß es auf Vorschlag für einen Waffenstillstand war. Dem Publikum werde dieser Punkt vielleicht am liebsten vorfallen, aber es handele sich um ein Prinzip. Deutschland habe die Entscheidung durch den Krieg gewollt und müsse mit Kriegsmitteln behandelt werden. Auf jeden Fall müsse das deutsche Volk sehen, daß seine Regierung um Waffenstillstand erbat. Die Bedingungen für den Waffenstillstand würden ein sehr umfangreiches Dokument bilden. Es würden eine große Zahl von Einzelheiten umfassen und auch eine sehr ausführliche Annote der Termine für die Ausführung dieser Einzelheiten. Die deutsche Regierung von einer gemäßigten Kommission zur Regelung der Einzelheiten der Wahrung sei unzulässig. Man könne erwarten, daß folgende Methode befolgt werden würde: Das Dokument mit den Bedingungen werde den deutschen Bevollmächtigten übergeben werden, und demütlich werde eine deutsche militärische Kommission in einem der Hauptquartiere der Alliierten erscheinen, um Antworten auf Fragen in Empfang zu nehmen. Man erwarte, daß nach der Bekanntmachung der Bedingungen an dem Waffenstillstand die deutsche Antwort nicht lange auf sich warten lassen werde. Soweit das englische Blatt, dessen Ausführungen sich mit ähnlichen Forderungen decken, die sonst in der Ententeoffiziere anstehen. Die Schwierigkeiten für die Beantwortung des deutschen Belahes scheinen augenblicklich bei Japan zu liegen, das offenbar besondere Forderungen, die sich hauptsächlich auf Kolonialfragen beziehen, geltend macht: a. Belgien, 4. November. (Privat-Telef. der Dresdner Nachrichten.) Die Londoner „Times“ melden aus New-York: Nach einer Information aus dem Weißen Haus moßen die Bedingungen Japans eine erweiterte Überprüfung zwischen den Alliierten notwendig machen.

Der Ruf nach Bestrafung

Nach einem Briefe vom 4. November an die Kammer der Abgeordneten am 3. November, die die Verurteilung des Kaisers Wilhelm II. an der Tagesordnung ist, wird die öffentliche Meinung in Deutschland durch den Ruf nach Bestrafung der Kaiserin Wilhelmine, die als Hauptverantwortliche für den Krieg angesehen wird, sehr erregt.

Texte in italienischer Hand

In zwölf furchtbaren blutigen Monstrositäten ist es den Italienern nicht gelungen, in Triest einzufahren, und es sieht, daß es niemals mehr in ihre Hände fällt. Nun haben die Truppen der Alliierten in den größten Hafen der früheren Monarchie gefolgt: x. Triest, 4. November. Heute 4 Uhr nachmittags sind sechs italienische Torpedobatterien einmarschiert und haben am Capo San Carlo an. x. Rom, 4. November. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht folgende Note: Am Sonntag hat italienische Land- und Marinegruppen in Triest gelandet. Eine Meldung vom 3. November besagte noch, daß die Italiener nicht in die Stadt einmarschieren, die während der letzten Monate von den deutschen Besatzungstruppen in italienische Hände übergegangen war. Die italienischen Truppen sind eilig bemüht, den Hafen anzugreifen, während die deutschen Besatzungstruppen sich zurückziehen.

Kontrolle des Staatsrates am Ballhausplatz

Dr. Graf Andrassy ist infolge der Vorgänge in Ungarn nach nur neunwöchiger Tätigkeit als Außenminister zurückgetreten. Die Leitung des Ministeriums des auswärtigen Angelegenheiten übernahm vorläufig der Reichspräsident Dr. Ebert. Nach der gemeinsamen Sitzung des Reichspräsidenten hat sein Entlassungsgehalt eingezogen.

Kontrolle des Staatsrates am Ballhausplatz

Dr. Graf Andrassy ist infolge der Vorgänge in Ungarn nach nur neunwöchiger Tätigkeit als Außenminister zurückgetreten. Die Leitung des Ministeriums des auswärtigen Angelegenheiten übernahm vorläufig der Reichspräsident Dr. Ebert. Nach der gemeinsamen Sitzung des Reichspräsidenten hat sein Entlassungsgehalt eingezogen.

Kontrolle des Staatsrates am Ballhausplatz

Dr. Graf Andrassy ist infolge der Vorgänge in Ungarn nach nur neunwöchiger Tätigkeit als Außenminister zurückgetreten. Die Leitung des Ministeriums des auswärtigen Angelegenheiten übernahm vorläufig der Reichspräsident Dr. Ebert. Nach der gemeinsamen Sitzung des Reichspräsidenten hat sein Entlassungsgehalt eingezogen.

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas sind ein Beispiel für die heftigen Kämpfe, die in der Westfront stattfinden. Die deutschen Truppen haben sich in Wisne und Maas festgesetzt, während die Alliierten Truppen in der Gegend von Maas und Wisne vorrücken. Die Kämpfe sind sehr heftig und haben zu erheblichen Verlusten auf beiden Seiten geführt.

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas sind ein Beispiel für die heftigen Kämpfe, die in der Westfront stattfinden. Die deutschen Truppen haben sich in Wisne und Maas festgesetzt, während die Alliierten Truppen in der Gegend von Maas und Wisne vorrücken. Die Kämpfe sind sehr heftig und haben zu erheblichen Verlusten auf beiden Seiten geführt.

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas sind ein Beispiel für die heftigen Kämpfe, die in der Westfront stattfinden. Die deutschen Truppen haben sich in Wisne und Maas festgesetzt, während die Alliierten Truppen in der Gegend von Maas und Wisne vorrücken. Die Kämpfe sind sehr heftig und haben zu erheblichen Verlusten auf beiden Seiten geführt.

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas sind ein Beispiel für die heftigen Kämpfe, die in der Westfront stattfinden. Die deutschen Truppen haben sich in Wisne und Maas festgesetzt, während die Alliierten Truppen in der Gegend von Maas und Wisne vorrücken. Die Kämpfe sind sehr heftig und haben zu erheblichen Verlusten auf beiden Seiten geführt.

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas sind ein Beispiel für die heftigen Kämpfe, die in der Westfront stattfinden. Die deutschen Truppen haben sich in Wisne und Maas festgesetzt, während die Alliierten Truppen in der Gegend von Maas und Wisne vorrücken. Die Kämpfe sind sehr heftig und haben zu erheblichen Verlusten auf beiden Seiten geführt.

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas sind ein Beispiel für die heftigen Kämpfe, die in der Westfront stattfinden. Die deutschen Truppen haben sich in Wisne und Maas festgesetzt, während die Alliierten Truppen in der Gegend von Maas und Wisne vorrücken. Die Kämpfe sind sehr heftig und haben zu erheblichen Verlusten auf beiden Seiten geführt.

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas

Die Kämpfe zwischen Wisne und Maas sind ein Beispiel für die heftigen Kämpfe, die in der Westfront stattfinden. Die deutschen Truppen haben sich in Wisne und Maas festgesetzt, während die Alliierten Truppen in der Gegend von Maas und Wisne vorrücken. Die Kämpfe sind sehr heftig und haben zu erheblichen Verlusten auf beiden Seiten geführt.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.

Unverantwortliches Treiben

Die Extremen von rechts und links versuchen fortgesetzt, durch Rundreden den Bekanntheit der Ruhe des deutschen Volkes zu stören. Maßnahmen, die gerade in diesem Augenblick mehr als gefährlich sind, sind nicht zu dulden.